

SUMPFFERNIE-BLATT



SCHNITZELBANK 2000

32. Jahrgang



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN und DECKBLATT
(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.)



Das Öflinger Dorfmarketing und Walter, Freiherr von Hofmann präsentieren:

Das große EU-Dörflesanierungskonzept 2000

Lesen Sie unser Exklusivinterview auf Seite 2 mit dem beliebten und freundlichen Apotheker von nebenan,

Nach mehrmonatiger "Pickel – Harder" Arbeit wurde am 1. Februar bei einer improvisierten Pressekonferenz im Gourmetrestaurant **Zum alten Göck** das Dörflesanierungskonzept 2000 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Dem Sumpferblatt Redakteur **Walter Blauderer (WB)** gelang es einen der Hauptinitiatoren, Herrn **Doktor Walter Freiherr von Hofmann(DWFH)** zu einem Exklusivinterview zu bewegen:

WB: Herr ähh ..Doktor ääh von Frei...äh . Herr Doktor Freiherr ach Quatsch...

DWFH: Herr Blauderer sagen Sie einfach Paul zu mir

WB: Herr Paul, wie oben erwähnt stecken mehrere Personen hinter diesem Projekt. Können Sie uns ein paar Namen nennen ?

DWFH: Zum einen Dorfmarketingchef F.J.Hinnenberger, der heute Abend leider verhindert ist.

WB: Warum ?

DWFH: Herr Hinnenberger ist momentan zu Hause und schreibt seine Memoiren *"Mein Kampf mit Klaus"*
Unter dem Motto: Marmor Stein und Eisen bricht, aber unser Franz Josef nicht

WB: Und wer steckt noch dahinter ?

DWFH: Zum zweiten Bürgermeister Denzinger. Er ist quasi unser Mittelsmann zur Europäischen Union nach Brüssel. Er verhandelt momentan mit dem EU - Hochkommissariat für kleine und mittlere Dörflesanierung über die Höhe der Subventionen.

WB: Was soll denn genau subventioniert werden ?

DWFH: Nun zum Beispiel mein neuestes Projekt Schwanenhof. Apotheke und Wirtschaft in einem.

WB: Aber Herr Paul, was hat eine Apotheke mit einer Wirtschaft zu tun ?

DWFH: Sehen sie das ist die Philosophie vom Doppelverkauf. Je mehr die Leute in meiner Wirtschaft trinken um so mehr Spalttabletten kann ich verkaufen.

WB: Ihr neugestalteter Eingangsbereich erinnert mich stark ans Wehrer Rathaus

DWFH: Herr Blauderer. Für sein Engagement als Mittelsmann musste ich dem Bürgermeister einige Zugeständnisse machen. Der neu gestaltete Eingangsbereich kann da durch dem Bürgermeister für repräsentative Zwecke sozusagen als Flaniermeter zur Verfügung gestellt werden.

WB: Warum haben Sie den Bereich *"Schürentor"* Bautechnisch nicht verändert ?

DWFH: Die *"Schüre"* kann vorläufig nicht umgebaut werden. Da lagern immer noch ca 60 Rasenmäher zu DM 189.- das Stück, die mir der Meier Uli am Zunftabend aufgeschwatzt hat.

- WB:** Herr Paul, die Wahrzeichen Ihrer neuen Apotheke haben eine gewisse Ähnlichkeit mit Geiern ?
- DWFH:** Herr Blauderer das sind keine Geier sondern umgebaute Adler. Inspiriert vom Griener Siggie habe ich den Vögeln solange am Hals gezogen, bis Sie eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Schwan hatten.
- WB:** Offensichtlich wurden die Photos während der Fasnachtszeit aufgenommen, man kann deutlich Straßenfähnli sehen ?
- DWFH:** Im Prinzip haben Sie Recht. Das hat aber nichts mit Fasnacht zu tun. Die Narrenzunft hat mir eine der kostbaren Straßenfähnli fünf Jahre lang verpachtet, die ich als Werbeträger für diverse Utensilien aus meinem Fachgeschäft verwenden kann. In fünf Jahren muss ich die Fähnli wieder zurückgeben fürs nächste Narrentreffen.
- WB:** Viele Mitbürger wundern sich daß das Plakat "Zu verkaufen" noch nicht entfernt wurde ?
- DWFH:** Nun Herr Blauderer, eines meiner Hauptprobleme liegt darin, dass die letzten Verkaufverhandlungen mit dem Harder – Clan noch nicht abgeschlossen sind. Es laufen parallel noch Verkaufsverhandlungen mit einem Apotheker aus Istanbul.
- WB:** Herr Paul wir danken Ihnen für das offene Gespräch und wünschen Ihnen alles Gute

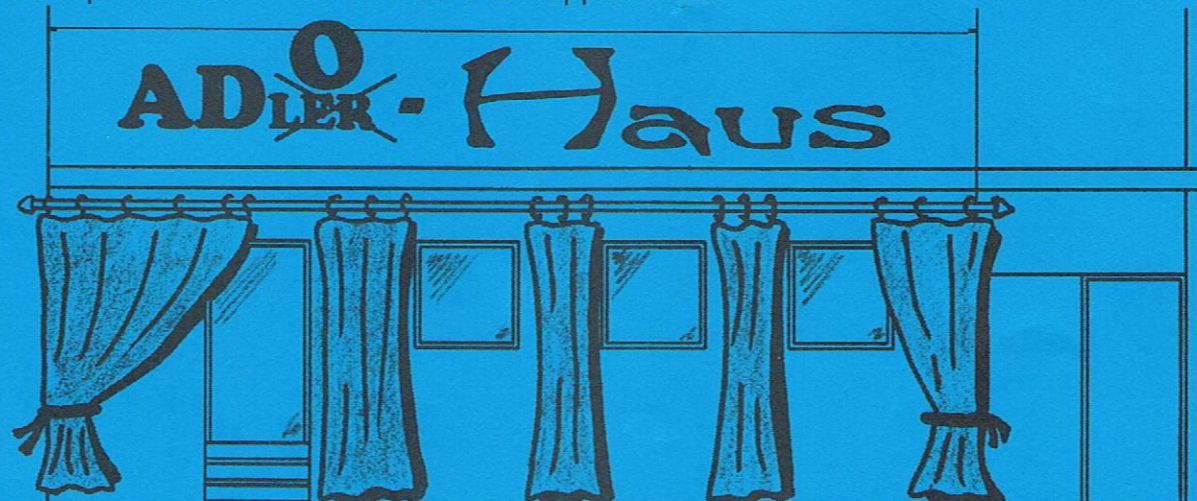
Anzeige, Werbung

Wahrscheinliche Neueröffnung

Da in absehbarer Zeit diverse Geschäftsräume am nahen Ortskern frei werden, möchten wir bereits schon jetzt auf die Eröffnung unserer Filiale Öflingen City hinweisen.

Rudi und Meck

Die Spezialisten für Goldkanten und Teppichböden





Um für de Zunftabend gueti Platzkarte z'kaufe
isch de Huber Helmut am Samstag-Morge
in d'Halle abeglaufe.

Er wandret vor dem Igang hin und her,
und über de grossi Parkplatz e paar mol krüz und quer.
Noch einere Stund kunt d'Schmidt Nicole
um d'Ecke gloffe,
und hät gsait: "Herr Huber gönn Sie doch ine, d' Halle
isch scho lang offe."

De Helmut klopft sich ans Hirni und denkt,
"jetzt han i die beschte Plätz am Zunftabend verpennt."
Er schwört sich: "Da due ich s'nägscht Johr
it wieder verboock,
do druck ich glie Dür uf und due dann in de
1. Reihe hocke."



D'Laura Laule us de Lessing-Stroß
will ihri Wohnig renoviere und
loßt sich's was koste.

Sie fahrt in de Baumarkt duet e
Biegi Bodefliese poschte.

Doch deheim hät sie kai Freud' me,
s'volosst sie de Muet,

wil sie kein kennt, de ihre die
Plättle volege duet.

Doch sie isch dene trübe Gedanke
it lang nochghange
und isch die Plättle in Parkettbode
umdusche gange.

Denn do defür weiß sie en fähige Ma,
der ihr die Latte perfekt volege ka.



S' "Rote Kreuz" hät in Todtmoos e' Hüttewucheend ka',
wo, wie immer, in de Öflinger Ski-Hütte war.

D' Grether Christa kunnt e klie bitzle z'schpot,
erscht als de Mond scho am Himmel schoht.

"Die schlofe b'stimmt alli scho, die will ich it wecke",
denkt Christa und will de Schlüssel ins Schlüsselloch stecke.

"Doch erscht mach ich Licht, daß jo nüt passiert",
überlegt sie sich, als Sie im gliche Moment
de Schlüssel verliert.

Jo, d' Sehkraft loßt noch, des chunnt halt im Alter,
sie taschtet d' Wand ab, "Wo isch de sch.... Schalter?"

"Do isch er, jetzt ha'nen, doch Gott im Himmel,
hoffentlich isch da jetzt numme it d' Klingel."

D' Christa weiß weder ii no uus, wa soll sie nur mache,
wenn da d'Klingel isch ... oje, da wär it zum lache.

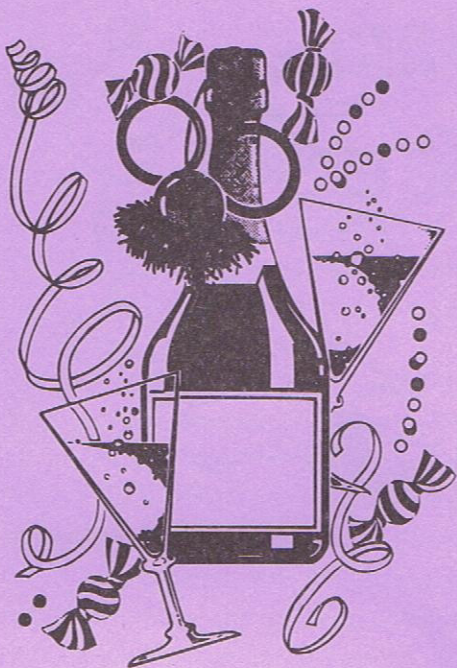
Die Blöße will sie sich it geh, do dezu isch sie z'stolz
und lehnt sich hilflos gege d' Tür us Holz

D'Christa cha sich grad no fange,
jetzt isch doch wie durch Zauberhand die Tür ufgange.

Tja Christa, probier doch s'nägschti mol

z'erscht ob d'Tür uff isch oder it,

und näbebei: es war it d'Klingel sondern de Schalter für's
Licht.



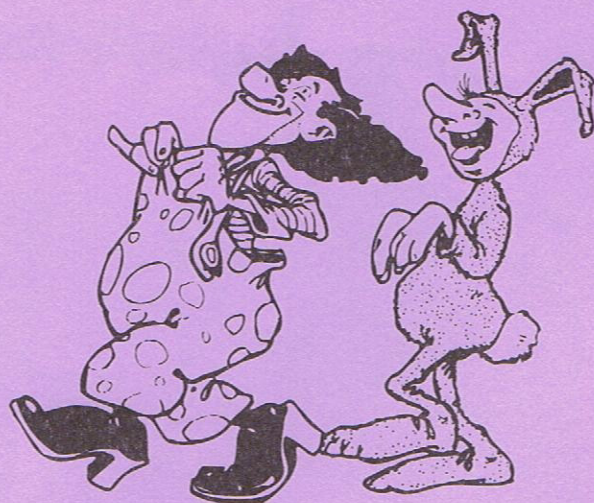
Z'Wallbach im Garte isch e Muus,
und sell macht öbber ganz konfus.
Dä'jenig hät glie e Falle g'stellt,
die Zit vo däre Muus isch zählt.
Als er dann am nögschte Tag in Garte goht,
sieht er, daß die Falle no gliech do stoht.
Da git's doch it, wie cha da sii !?
Dä Chääs isch furt, aber d'Muus it hii!!
Lieber R. Kunzelmann,
Wenn ma unter en Schrank e Falle stellt,
luegt ma druff, daß es am Platz it fehlt.
Denk do s'nögschti mol doch dra,
sunscht stoht de Bügel wieder am Schrankbode a.

Wenn Telefonnummer vonere Person it weisch
im Telefonbuch stoht si dann meischt.
D'Keser Lotti hät im Bulanger Dieter arufe welle
doch bi dem deheim hät's nie g'schelle.
D'Lotti hät da Buech bald uswendig könne lese,
doch d'Bulangers stöhn nit drin, da kasch vergesse.
D'Verzweiflung ihre fascht im G'sicht stoht g'schriebe,
D'Uskunft sait au, de stoht niene g'schriebe.
Übername git's in Öflinge wie d' Sau,
doch im Telefonbuch muesch noch en rechte Name
luege, suscht ärgrisch di blau.



D'Griner Magret us em Wase
will g'schlachtet ha e paar Hase.
Das de Bobo nit di falsche nimmt,
duet sie d'Hase zeichne ganz bestimmt.
Schöni Bändele duet si dene Hase um de Hals
binde,
da mueß er seh, des isch doch kei Blinde.
Als de Bobo die Aktion will starte,
mueß er doch eweng damit warte.
Di Hase hän die ganze Bändeli abgfresse,
de Bobo denkt,"no nim i no di Falsche, da kasch
vergesse."
De Meister Lampe, de isch schlau,
wie er sich z'tarne hät, des weiß er genau.

Krumpschmid Simone duet kräftig spare,
 das sie ka mit em eigene Auto fahre.
 Für ä neu is es dann doch it glängt,
 un ihr au keiner eines schänkt.
 Dann häts halt en gebruchte gäh,
 des au jeder sofort ka seh.
 Als es chalt worde isch dusse dann,
 fange die erschte problemlie an.
 De Simone däre schwimde die Sinne,
 d'Schiebe gfrirre un zwar vu inne.
 Au des Türschloss isch igfore,
 die Simone friert um ihri ohre.
 Aber bi de Simone es ganz schnell schnackelt,
 mit em Füzrüg sie am Sclöß ummefackelt.
 Sie denkt sich so cha's it witergoh,
 als die Tür duet in Flamme stoh.
 Mit letschter Not es ihr gelingt,
 un sie de Kampf gege die Flamme gwinnt.
 Und die Moral von däre Gschicht:
 "Zünde an dein Auto nicht"



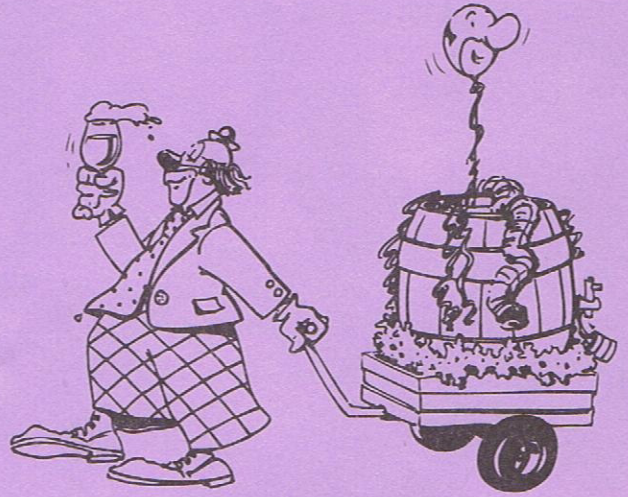
Im Urlaub do hät ma oft Glüschte,
 egal wo ma isch an welcher Küschte.
 De Ulla hät ufem Stockholmer Markt ganz tolli Öpfel gseh
 und hät sich gfreut, juchhe!
 Es hät gli en ganze Korb si muesse
 d'Rosi will die Öpfel jo au gnieße.
 Voller Freud bießt sie dann in dä Öpfel ihne,
 und macht uf einmol bösi Miene.
 Träne sinere in d'Auge gschosse
 und brennt hätere die ganzi Goschel
 Uf Zwiebele hät sie bisse,
 s'hät sie fascht verrisse.
 Drum Urlauber, gen mir euch en guete Rat:
 Lueget erscht was uf de Schildle stoht!

Bi Baumgartners im Oberdorf mueß er als erster zum Hus use
 do dien die andere immer no pfuse.
 Eines Nachts wacht er uf und denkt, dusse ischs aber hell,
 i ha jo verpennt, jetzt aber schnell!
 Schnell go dusche, sich rasiere
 und de Frühstückstisch für alli garniere.
 Sinie Muetter hät sich im Bett uf einmol g'wendet
 und hät de Winfried zum Nochluege ermundret.
 Hän mir Ibrecher im Hus hät sie gemeint,
 und de Winfried hät ganz schnell verneint.
 Sohn Christian isch um halb drei ufgstande
 und hät gemeint, der Vollmond sei de Sunneufgang
 und hät Welt nümm vostande.
 Drum Christian, loss dir säge
 s'nögscht mol luegsch z'ersch uf d'Uhr,
 dann ersparch du dir die ganzi Schur!



Willis Abenteuer-Reise

De Willi isch in sienem Alter no eitel,
er duet de Körper pflege vo de Sohle bis zum Scheitel.
Au in de Ferie mue da so si
wäge dem hät er X Cremes und Pülverli debi.
Vozwifelt isch er mol am Morge
de Willi macht sich scho richtig Sorge:
Si Creme lost sich hüt eifach nit verriebe
Er kriegt langsam e ganz rote Biere.
Sin Zimmerkolleg hät de Fehler dann bemerkt
fürs Gsicht war die Salbi ganz eifach vokehrt!
Als Gsichtscreme hät er Zahnpasta vwendet
zum Glück hät sich alles zum Guete gwendet!



De Willi got uf große Reis,
in Öflinge des fascht jede weiß.
Mit dem Bus will er ans Nordkap fahre
do passiere Sache, ihr könnets wohl ahne.
Bis Freiburg isch de Willi ko
dann hät er dringend müesse ufs klo.
Wo könne mir in de Nacht no ahne
de Busfahrer isch eifach zu de Ober- polizeidirektion gfahre!
Dreimol erkundigt sich de Willi noch de Toilette
Er haltet's fascht nüm us, er haltet sich nur an d'Etikette.
Vor dem Gebäude hät er dann de nögscht Baum begosse
und d'Erlichterung hät er ehrlich gnosse!

Da Frühstück in dem Hotel war immer e Wucht,
drum hät de Willi au Übernachtung mit Frühstück bucht.
Bim Frühstück häsch nüt extras muesse b'stelle
do häsch so richtig könne schlemme.-
Ä dreiminütig Ei ghört do au dezue
Er schlagts uf innre bsundere Rueh.
Do isch de Willi so richtig vorschrocke
da Eigel lauft'm über d'Sockel!
Ä Rohis für d'Spiegeleier hät er vodwütscht
do hätm's ganzi Flueche nüt gnützt.



Willis Abenteuer-Reise



Pech hät er ka in Kopenhage,
 doch alli Lüt hän gseit, Willi muesch nit vozage,
 sini Zäh sin in 2 Teile vobroche,
 des hät noch 14 Tag Suppe esse g'roche!
 Schwer uf Zack isch de Willi scho immer gsi:
 "Die Zäh flick ich gli!"
 Er denkt sich, ohni Sekundechläber got do gar nüt meh,
 sunscht isch de ganzi Urlaub hi.
 Sekundechläber hät er in ganz Kopenhage gsucht,
 oh hät er die Stadt vofluecht.
 Alli Läden hän gschlosse cha
 s'war halt Sunntig, Willi was bisch au für en Ma!
 De Keser Roland hät da Gebiss dann im Mul zemme g'hebt,
 s'Mul war dennoch ganz voglebt,
 s'hät dann länger als 14 Tag im Mul inne ghobe,
 da isch it emol gloge!

De Willi isch en pünktliche Ma,
 z'schpot ko kann er gar nit ha.
 Am Nordkap hät er dann de Keser Roland g'weckt
 "Aufstehn unser Wecker ist verreckt!"
 Dusse isch scho ganz hell
 und Sunne schient au scho ganz gsell.
 De Bus fährt um halb siebeni, mir hän verschlofe
 de liebi Gott will ois doch it bestrofe!
 Oise Willi hät sich rasiert und duscht,
 und der Roland isch wieder ins Bett inne
 g'huscht.
 "Du Willi, kum wieder ins Bett, du bruchsch die it
 so schicke
 und der Wecker bruche mir au nit flicke,
 s'isch erscht halb viere, mir könne no 2 Stund
 penne,
 du bruchsch nit so nervös durchs Zimmer renne!"

De Thomann Peter au Blume genannt,
de fahrt ummenander im ganze Land.
Die Berger Lucia duet er im Auto verfrachte,
en Parkplatz in de Schwyz duen sie pachte.
Des mache die zwei nit eifach so,
die luege a ä Stepp-Tanz-Show.
Als sie dann am Schluß wenn s 'Auto usslöse,
duen die zwei ganz kräftig doese.
Ä Schlange bald hundert Meter lang,
bildet sich noch däne dann.
Ein Stutz noch em andre in de Schlitz inekeit,
als dann eine plötzlich vu hinten schreit:
"Könnet ihr zwei den da nit seh,
das de Schlitz nur duet Kreditkarte neh."



Die Berger Irene des isch ganz klar,
au ä wäng mehr oder weniger Ballet tanze cha.
Mit em Thomann Peter sie duet sich traue,
in Säckinge de Schwannensee anschau.
Die Uecker Susanne sie als Fahreri wähle,
s'eigene Auto duet mo do it Qwäle.
Bim Ballet do gits kei gekicher,
s 'Auto stoht im Parkhuus ganz sicher.
De Obend keinerlei Grenze kennt,
un sie nit merke wie d 'Zit verrennt.
No öbs trinke da muess scho si,
es goht sicher no s éin oder andri dri.
Als es dann Heimwärts soll goh,
do stön die drei belämmert do.
S 'Parkhuus hät am zwölfi züe-gmacht,
jetzt laufe die drei halt durch die Nacht.

D' Laura vo de Lessing-Stroß hät
nonemol öbis vermasset,
und so isch sie gli zweimol in
d'Schnitzelbank innegrasset.
Sie isch mit ihrem dreckige Kare
Zue d' Wöschanlag uf Säckinge gfahre.
Sie got an d'Kasse und kauft e Chipkarte,
steckt si in de Automat und duet da
Waschprogramm starte.
In de Wäschstroß fangt's a
sprütze und shamponiere.
S'duet blose und pfuse und zletscht
au no poliere.
D'Laura kreischt:"Ich bi doch e blödi Kuh,
mi Auto schtoht jo no dusse,
und s'Rolltor isch zu.
So mueß sie nonemol e Chipkarte berappe,
und hofft, dass de 2. Wöschgang
tuet damol mit Auto klappe.





Bi de Maier Gerda isch immer was los,
und Freundlichkeit schrieb sie ganz groß.
Uskunft git sie au immer gern
für Lüt us nah und fern.

Eines Tages hät en Kunde s'Tropeinstitut in Basel g'suecht,
doch de hät dann d'Gerda ganz schön vofluecht:
S'Hus hät er zwar gli gfunde,
dochs Tropeinstitut war vorschwunde!
Vorm Botanische Garte isch er gstande
und hät die ganzi Welt nümme vostande!

Wenn d'Lüt sich wenn wähle lo für de Rot de Gmei
köme sie bi jedem Hus gern ämol vobei.
De Guzi ka sie kum erwarte
drum stoht er scho in sienem Garte.
Will sien Felix nüm recht ka bieße
mues er d' Lüt halt selber vom Hof vowieße.
De Guzzi wie ihn jeder kennt
dene Lüt halt dann doch e Gschpröch ufdrängt.
Noch 20 Minute will er wüsse "welchere Partei chöre sie a?"
Sie säge natürlich dene Zeuge Jehowa.

Hoffentlich duets z'Öflinge nie am Morge brenne,
denn die junge Fürwehrlüt dien gern ä weng länger penne.
D'Jugendführwehr nach Klote en Usflug gmacht,
de meischte Jungs war z'kurz die Nacht.
Da de Weckdienst sie erscht mueß arlamiere,
dien sie sich ganz schön blamiere.
Nei, nei, sie seckle it ins Fürwehrheim,
sondern sie warte braf deheim.
Wenn da im Brandfall au passiert,
s'Führwehrauto erscht fo Hus zu Hus schoffiert.



Zum Kurz Harry ghöre immer 2 Sache
de Hund und sien Stock, des isch fascht zum Lache
de Hund biest dann immer in des Stöckle zum Laufe,
des isch fascht it zum glaube.
Doch eines Tages hät de Hund öbbis vowechstelt
do häts im Harry zwüsche de Bei fascht alles verhechselt
zwüsche d'Bei hät er ihn bisse
und hät ihm sini Ei- Ei-Eieruhr verisse
Drum lieber Harry loss dir säge:
dien Hund soll nie me die Stöckle träge.

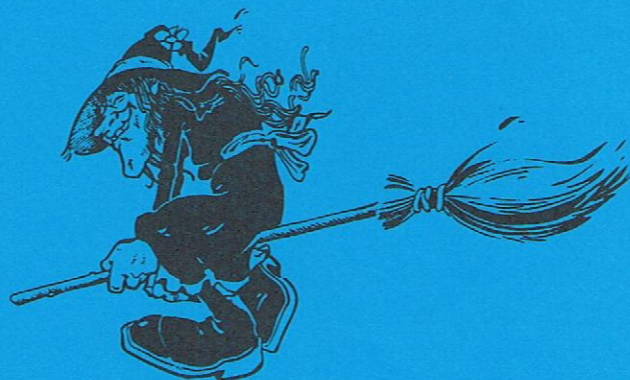


De Kegelclub Immerfroh
speißt oft z'Niederhof im Engel,
denn döt gibt's Beeri ohni Stengel.
Deshalb mueß es us de Wildnis sie,
dezu au no e Fläschli Wii.
Sie wüsse alli was sie z'esse welle,
drum duet de Harry au eWildsau bstelle.
Nochdäm sie hän erfreut de Gaume,
hän sie zämme gueti Laune.
De Rölfli wird fo luter Lache fascht forruckt,
do hän doch zwoi s' falsch Menue fodruckt,
e Wildsau und e Leberle vom Rind,
die schmöcke verschieide, da weiß jedes Kind.
De Max hät zum Schluß dann au kapiert,
dass ma e Lebere it mit Pilz serviert.

D'Turbeis Anita goht mit ihrem Hund
an d'früschi Luft so manchi Stund.
Damit sich d'Nochbere nit mockiere
duet sie de Hund uf de Humbel schoffiäre.
D'Anita springt glie us em Kare use,
de Hund duet uf em Rucksitz pfuse.
D'Anita rennt scho Meile wiet
und wundert sich "worum kunt da Viech denn it?"
Als sie noch're halbe Stund
zruck zu ihrem Kare kunt,
luegt de Hund hinterem Lenkrad führe
denn er sitzt immer no hinter vgeschlossenene Düre.



De Pogalzgy Uwe isch en fließige Ma,
und isch immer für de Musikverein da.
Bim Abbau vo de Schällemarktbudi war er debi,
bi dere Arbet muesch immer e wenig kräftig si.
S' goht au guet los, ma isch zitig dra,
de Thomann Horst git de Rhythmus a.
Wie d' Ameise wiesle alli umenannt,
und uf eimol hät de Uwe d' Schrubekischte umgrannt.
Alli Schrupe sin in Gulli gfalle,
des war wirklich a bösi Falle.
Doch m' Uwe sin gröschte Schreck war debi,
dass Zwiebele und Abwasser vo de Forelle drin isch gsi.
De Uwe hät dann im Gulli muesse suhle,
und jedi einzelne Schrupe muesse usepuhle.
S' ganzi Johr hät er dann kei Forelle meh gesse,
so' ne Aktion wirsch so schnell au nit vergesse.



Am Schällemärkt lauft nit alles perfekt,
und so isch au de Keser Harry ufgschreckt.
Us de Gsangverein Budi isch er usegrennt,
wer hät ihm dän de Strom abgklemmt.
Am Schaltschrank hät's alli Sicherunge useghaue,
ma sott doch mol bi alle Voein noch Strom go schau.
De Harry kas einfach nit fasse,
dass irgendein Verein duet soviel Strom verprasse.
Zum Glück hät er dann au gmerkt,
dass bi sinem Gsangverein öbis war vokehrt.
De Warmwasserboiler isch durchgschmorrt,
den des nötige Wasser war am falsche Ort.
Drum Harry gib nächst mol besser Acht,
was ihr Sängerknabe für komische Sache macht.

Trotz hohem Zaun duen em Wunderle
Pius uf sim Rase d'Hundkegel störe,
"wie köme die bloß do ine?", frogt er sich.
Doch da wird sich bald ufläre.
De Weiß Helmut hät en Hund,
de isch ganz nett,
und will de ab und zu au e größres
Bedürfnis hät,
gön sie mitnant Gassi, de Helmut und de Hund,
meischdens durch d'Judegaß
und in de Obendstund.
Und bim Pius sinem Grundstück,
tuet de Helmut sin Dackel über de Hag hebe,
damit de ka in aller Ruih sin Würschtle ablege.
De Pius seht da und duet sine Auge it traue,
am liebschte hät er dem Köder
eine über de Ranze kaue.
Er brielt: "Wenn ihr no eimol
düen min Rase vodrecke,
no pack ich die Schißkegel in ä
Zitig und due si in oiri Briefkäschte stecke."



Amerika, do will jede emol hi,
drum isch d' Familie Schneiderat au schön sparsam gsi.
An Weihnachte hän si uf Florida wälle,
nur schnell zum ikaufe, hän sie müsse jedem verzälle.
Pünktlich sin sie dann am Flughafen itroffe,
de Wolfgang hät no 'n Kaffee gsoffe.
Doch gli druf isch es ernscht gworde,
D' Passkontrolle macht' m normalerwis nie Sorge.
De Zollbeamti häts festgstellt,
dass de Uswies an Gültigkeit fehlt.
Es isch kum zglaube aber s'isch so gsi,
d' ganzi Familie hät kein güldige Uswies debi.

Existenzgründung

Nachdem ich am vergangenen Wochenende meinen ersten Auftrag als Hütten- und Standnachtwächter mit Bravur bestanden habe (Referenzhütte: Forellenhof), möchte ich mein Angebot auf weitere Tätigkeiten erweitern.

Neu im Angebot:

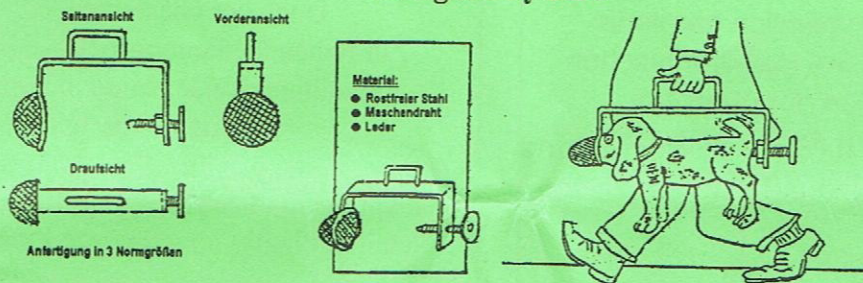
Latrinenaufsicht und Bewachung; Leertrinken von alkoholischen Getränken aller Art; animateur zur Umsatzsteigerung

Wenn sie meine ehrenwerten Dienste in Anspruch nehmen wollen erreichen sie mich unter folgender **Telefonnr.: 0173/9884439**

In angespannter Erwartung ihrer Aufträge
Peter Probst

Neues Patent ! Fauler Hund

Designed by PL®



Direktverkauf: Nüdeles Hundesaloon
Inhaberin Billy Urich

Stadtbus Nachmittag u. Abendaktion

Stadtbus Nachmittag u. Abendaktion

Nachmittag Gourmet-Tour

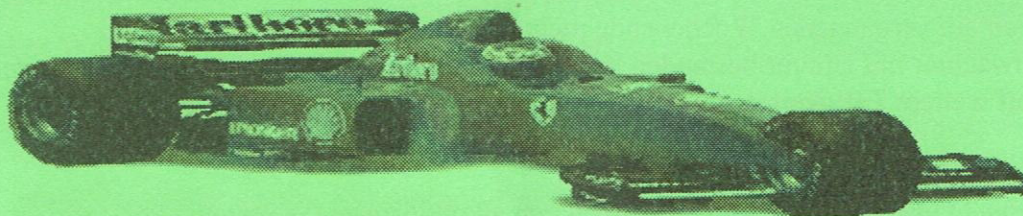
- | | | |
|--------------------------|---------------------------|------------------|
| 1. Ützel Brützel Brennet | 2. Bolle-Eck | 3. Pizza Express |
| 4. Gög | 5. Krone (gut bürgerlich) | 6. Säge |
- (auf Wunsch werden auch Blankos Truck-Stop und die Bergstation Gүнnenbach angefahren)

Abend Erotik-Tour (ab 22.00 Uhr und ab 18 Jahren)

Ausflug ins Erotik-Center Brennet damit die **verklemmten** Wehrer mit ihren Autos nicht immer die Riedstraße zuparken.

Auf ihren Auftrag freut sich
Deiss Busreisen

Der neue Designer PL des Ferrari Rennstalls hat die Probleme seiner Crew gelöst,
am 01.04.2000 wird Schumi zu seiner ersten Testfahrt starten.



Vermisstenanzeige

Bei der letztjährigen Weihnachtsfeier der städtischen Bediensteten wurde ihr langjähriger Mitarbeiter (beschäftigt ca. 4 Wochen)

Bruno Dettling

vermisst.

Der übriggebliebene reichlich garnierte Wurstwecken, sowie 3-4 Halbliterflaschen Rothaus Bier, kann von der oben genannten Person am Aschermittwoch in der Aula des Rathauses entgegen genommen werden.

Im voraus Prost-Mahlzeit

Ihre Stadtverwaltung

Gläser vergessen???

Kein Problem!!!

Wir als Zunftabendakteure haben oft kaum Zeit an alles zu denken.

So ist uns am 23. Zunftabend der Fehler unterlaufen, daß wir zu unseren Flaschen Sekt, die Gläser vergessen hatten.

Doch der Gläserservice des Zunftabendbedienungspersonals hat uns freundlicherweise einige Sektgläser zur Verfügung gestellt.

So konnte die Privatparty auf der Empore der Schulsporthalle ohne weitere Zwischenfälle ungestört verlaufen.

Nochmals herzlichen Dank.

Gez. Die Vorstandschaft der Narrenzunft
Öflingen

Der Traum von Unsterblichkeit,

er ist wahr geworden. Zwar ist es im Moment nur ein Hammelbock aber ich arbeite daran auch eines Tages selber Unsterblich zu sein. Leider hat es das Sumpfernie-Orchester getroffen, deren Hammel Essen- ausfallen mußte weil der Bock einfach nicht Tot zu kriegen ist und der Feuerwehrkommandant deshalb das Jubiläumsgeschenk bisher noch nicht überbringen konnte.

Auf die nächsten 4 Jahre.

Feuerlöscher und die wahre Zara
Leander Hirsler Huber

Ihr bösen Sumpfer ihr,

wie konntet ihr es wagen trotz eurer frühzeitigen Absage nicht an unserem Eröffnungsball zu erscheinen? .

Dies ist eine bodenlose Frechheit die uns dazu veranlaßte, uns nicht über den Obolus zu freuen den ihr uns zukommen habt lassen. Zur Strafe werden wir geschlossen nicht an den Öflinger Zunftabend kommen, eigentlich werden wir gar nicht kommen. Auch wenn das Sumpfernie-Orchester gar nicht der Veranstalter des Zunftabend ist, sind wir nicht gewillt unser Kindergartenverhalten zu ändern und sind trotzdem beleidigt.

Gez.: Die Hühnerlochfelsengeister